



# Forschungsnewsletter #112 (11/2010) der Technischen Universität Wien

<http://www.tuwien.ac.at/forschung>

30. November 2010

Liebe Leserinnen und Leser des TU-Forschungsnewsletters,

Unsere Forschungsthemen aus dem Monat November beweisen, dass die TU Wien auch im Bereich der Biowissenschaften Bemerkenswertes leistet: Mit neuen Rechenmethoden untersucht man die Stabilität von Knochen, Elektroden auf der Haut können querschnittsgelähmten Menschen helfen, ihre Beweglichkeit wieder zu verbessern. Auch in den Sozialwissenschaften hat die TU Wien große Erfolge vorzuzeigen: So wurde in mathematischen Modellen untersucht, welche wirtschaftlichen Auswirkungen eine alternde Bevölkerung mit sich bringt.

Wer also denkt, Naturwissenschaften und Technik seien abstrakt, praxisfern und trocken, dem kann man nur raten: Lesen Sie nochmal nach! Näher dran am wirklichen Leben kann man kaum sein.

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,  
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

## Highlights:



3.11.2010

### Keine Angst vor dem Geburtenrückgang!

Die Bevölkerung altert – und demographischer Wandel verändert auch das Arbeitsleben. Doch laut Studien der TU Wien können die Auswirkungen durchaus positiv sein.

[> mehr](#)



12.11.2010

### Die TU Wien als Zentrum für Biowissenschaften

Die Biowissenschaften der TU Wien erhalten ein neues Gebäude – ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung dieses aufstrebenden Forschungsbereichs.

[> mehr](#)

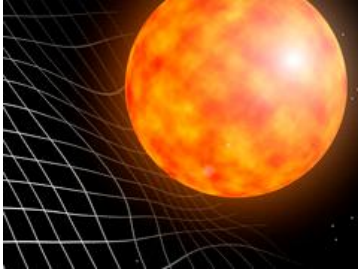


16.11.2010

### Computerprogramm lässt Knochen brechen

Warum brechen menschliche Knochen – und was hat Beton damit zu tun? Überraschende Verbindungen zwischen Bauingenieurwesen und Biomechanik werden an der Technischen Universität (TU) Wien hergestellt.

[> mehr](#)



19.11.2010

### **Relativitätstheorie auf der Überholspur: Neue Kraft auf großen Distanzen**

Hat Einstein in seinen Formeln etwas vergessen? Daniel Grumiller von der Technischen Universität (TU) Wien schlägt ein neues Modell vor, das die Relativitätstheorie mit astronomischen Beobachtungen in Einklang bringen könnte.

[> mehr](#)



19.11.2010

### **Die Zukunft der Städte Mitteleuropas**

Die TU Wien ist führender Forschungspartner in einem neuen Projekt, das die Stadt- und Regionalentwicklung in der Donauregion näher untersuchen soll.

[> mehr](#)



22.11.2010

### **Beweglichkeit trotz Querschnittslähmung**

Bahnbrechende Ergebnisse liefert die Forschung an der Technischen Universität (TU) Wien für Menschen mit Querschnittslähmung. Ein neues Verfahren verbessert ihre Mobilität – und das ganz ohne Operation.

[> mehr](#)



29.11.2010

### **Der Computer als Öko-Postamt**

Ein Postamt daheim am PC, ganz ohne Warteschlange: Die Zukunft des Briefverkehrs soll schneller und umweltfreundlicher werden.

[> mehr](#)

Ihr TU-Forschungs-PR-Team  
Bettina Neunteufl & Florian Aigner

---

Anregungen, Feedback, Kritik u.ä. richten Sie bitte an [pr@tuwien.ac.at](mailto:pr@tuwien.ac.at).

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>